

Folgende Entscheidungen für und/um Deutz wurden im März 2010 getroffen:

Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz

5.1.8 15-Minuten-freies Parken auf der Deutzer Freiheit Antrag der CDU-Fraktion AN/0390/2010

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die 15-Minuten-freies-Parken Regelung auch auf der Deutzer Freiheit einzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion abgelehnt 0163-4996416.

8.6 Sanierung linksrheinischer Rheinboulevard zwischen Deutzer Brücke und Malakoffturm 4711/2009

Frau Berscheid bittet um folgende Ergänzung:

„Es soll geprüft werden, ob die STEB an der Finanzierung beteiligt werden kann. Außerdem soll ein neuer Standort für die großen Müllcontainer gefunden werden.“

Frau Dr. Reimers beantragt nachhaltigen Schutz der bereits bestehenden Baumscheiben. Diese werden zurzeit noch ständig befahren. Außerdem bittet sie, auf der Fläche um den Malakoffturm das illegale Parken zu verhindern.

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Sicherstellung der Finanzierung, den linksrheinischen Rheinboulevard im Abschnitt zwischen Deutzer Brücke und Malakoffturm gemäß der beigefügten Planung zu sanieren. Weiterhin beauftragt er die Verwaltung, die private Fläche am Malakoffturm ebenfalls umzugestalten. *Es soll geprüft werden, ob die STEB an der Finanzierung beteiligt werden kann. Außerdem soll ein neuer Standort für die großen Müllcontainer gefunden werden. Die Baumscheiben werden nachhaltig vor dem Befahren mit Fahrzeugen geschützt. Es wird ein neuer Standort für die großen Müllcontainern gesucht. Das Parken am Malakoffturm wird durch geeignete Maßnahmen verhindert.*

Abstimmungsergebnis:

So geändert mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Löwisch (Die Linke) zugestimmt

8.12 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Regionale 2010 Ottoplatz, Umgestaltung 2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes hier: Teilplan1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-1201-1-5041 Regionale 2010, Ottoplatz, Umgestaltung 0481/2010

Beschluss:

1. Der Rat stellt den Bedarf für die Maßnahme Regionale 2010 Ottoplatz, Umgestaltung fest und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

2. Der Rat beschließt – vorbehaltlich der Kostenprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt – die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für neue Maßnahmen in Höhe von 3.589.518,34 € bei Finanzstelle 6601-1201-1-5041 Regionale 2010 Ottoplatz, Umgestaltung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen Haushaltsjahr 2010.

Die Freigabe erfolgt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung NW.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt

8.14 Optimierung der Verkehrsverhältnisse im Bereich Messekreisel und Umfeld (stand in der Einladung irrtümlich unter TOP 10.6) 1713/2009

Frau Dr. Reimers merkt an, dass durch diese Maßnahme auf die Stadt Kosten in Höhe von 280.000 € zukommen. Gleichzeitig teilt sie unter TOP10.7 mit, dass sich der Handlungsspielraum der Bezirksvertretung im Bereich Straßenbauunterhaltung aufgrund der angespannten Finanzlage verringert. In der Vorlage ist nicht angegeben, wie sich die Verkehrssituation (anhand von Verkehrszählungen) verbessern wird. Sie fragt, ob bei Verlegung des Radweges oder der Ampelanlage Bäume gefällt werden müssen. Weiterhin merkt sie an, dass sich die Situation für den Fußgängerverkehr verschlechtert, da er den nördlichen Messekreisel nicht mehr überqueren kann. Sie fragt, ob der unbefestigte Parkplatz, über den der Radweg dann geführt werden soll, von der Messe befestigt wird. Zurzeit befindet sich dort Schotter. Außerdem bittet sie um Mitteilung, wie der Radweg geführt wird, wenn das Grundstück verkauft wird.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt den Maßnahmen zur Optimierung der Verkehrsverhältnisse im Bereich Messekreisel und Umfeld zu und beauftragt die Verwaltung mit der Sicherstellung der Finanzierung und der Realisierung der Maßnahmen.

Gleichzeitig erkennt der Verkehrsausschuss den Bedarf für die Maßnahme an und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des Vergabeverfahrens.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage sofern die Bezirksvertretung Innenstadt und die Bezirksvertretung Mülheim uneingeschränkt zustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig vertagt

Es findet ein Ortstermin auf dem Dach der Messeverwaltung statt. Die Bezirksvertretung Mülheim und der Verkehrsausschuss sollen dazu eingeladen werden.